

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 16 (1900)

Heft: 9

Rubrik: Protokoll der ordentl. Jahresversammlung des Schweiz. Gewerbevereins

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt mit besonderer Berücksichtigung der Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker von Walter Henn-Holdinghausen.

XVI. Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20. Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 2. Juni 1900.

Wochenspruch: Schneidige Wehr, blank die Ehr'.
Lied zum Geleit gibt Gott allzeit!

Protokoll

der
Ordentl. Jahresversammlung
des

Schweizer. Gewerbevereins
Sonntag den 22. April 1900
in der Aula des Schulhauses am
Dirschengraben in Zürich.

(Schluß.)

Als Vorortssektion für die neue Amtsdauer 1900 bis 1903 wird auf Empfehlung des Herrn Nationalrat Berchtold in Thalweil ohne Diskussion Bern wieder gewählt.

Als Centralpräsident wird in offener Wahl Herr Scheidegger einstimmig bestätigt. Derselbe erklärt unter Verdankung Annahme der Wahl.

Für die neue Amtsdauer 1900/03 hat die Jahresversammlung 11 Mitglieder des Centralvorstandes zu wählen. Herr Präsident teilt mit, daß infolge andauernder Krankheit Herr Handelsgärtner Mathias Baur in La Chaux-de-Fonds, welcher seit 1889 dem Centralvorstand angehörte, seinen Rücktritt erklärt habe, ferner sei für den zum Sekretär gewählten Herrn Booszegher eine Ersatzwahl notwendig geworden.

Als Stimmzähler werden bezeichnet die Herren Strüby (Murten), Göttisheim (Basel), Bucher (Luzern) und Schell (Zürich).

Es wird offene Wahl beschlossen. Herr Moosberger schlägt namens der thurgauischen Sektionen an Stelle des Herrn Dr. Merk vor: Herrn Kantonsrat Ruoff in Frauenfeld, Präsident des Kantonalverbandes thurgauischer Gewerbevereine. Herr Ingenieur Blum in Zürich wünscht, daß der Gewerbeverband Zürich als stärkste Sektion auch fernerhin im Centralvorstand vertreten sei und empfiehlt an Stelle des Herrn Booszegher Herrn Buchbindermeister Zellweger, Vizepräsident des Gewerbeverbandes. Von Herrn Marfort in Rüschnacht wird Herr Nationalrat Berchtold in Thalweil, Präsident des Handwerker- und Gewerbevereins des Kantons Zürich, vorgeschlagen.

Vorerst werden folgende bisherige Mitglieder des Centralvorstandes, nämlich die Herren Dechslin in Schaffhausen, Honegger in St. Gallen, Vogt in Basel, Meyer in Luzern, Baumann in Thalweil, Genoud in Freiburg, Fisch in Trogen und B. Boos in Schwyz einstimmig bestätigt.

Bei den Ersatzwahlen erhält Herr Ruoff gegenüber Herrn Dr. Merk die Mehrheit; ebenso wird Herr Zellweger mit großem Mehr an Stelle des Herrn Booszegher gewählt. Auf Vorschlag des Herrn Genoud wird die Ersatzwahl für Herrn Baur noch verschoben. Der Centralvorstand ist ermächtigt, einen zweiten Vertreter der französischen Schweiz von sich aus zu wählen.

Als Ort der nächsten Jahresversammlung wird einstimmig Basel bezeichnet.

Herr Ruoff teilt mit, daß Frauenfeld sich schon im letzten Jahre um den Versammlungsort pro 1901 bewerben, jedoch Basel gegenüber nicht in Konkurrenz treten wollte. Die Sektion trete nun als Bewerberin pro 1902 auf und bitte, hievon schon jetzt Vormerkung nehmen zu wollen.

Kranken- und Unfallversicherung. (Dieser Abschnitt des Protokolls kann infolge der eidgenössischen Abstimmung hier wegleiben. Die Red.)

Herr Präsident erinnert daran, daß mit heute drei Mitglieder aus dem Centralvorstand ausscheiden, welche demselben seit vielen Jahren angehört haben: Herren Boos-Segher und Dr. Merk seit 1885, Hr. Baur seit 1889. Nach bisherigem Brauch beantragt er, diese Herren zu Ehrenmitgliedern zu ernennen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Da das Wort nicht weiter verlangt wird, erklärt Herr Präsident um 12 $\frac{1}{2}$ Uhr die Versammlung für geschlossen.

Der Protokollführer:
Werner Krebs.

Genehmigt vom leitenden Ausschuss.

Bern, den 27. April 1900.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Röm.-kath. Kirchenbau Kaiser-Augst. Maurerarbeiten an Ad. Natterer-Waldmeier, Maurermeister, Kaiser-Augst. Zimmerarbeiten an Widmann-Wettlin, Zimmermeister, Belchenstraße 4 in Basel. Granitarbeiten an J. Cagni u. Co., Granitsteinlieferanten in Bern. Schieferdeckerarbeit an Gas. von Arx, Olten. Eisenerzeugung und Schmiedearbeit an J. Dinkel, Griten (Aargau).

Motorgebäude der Sennereigesellschaft Braunau (Thurgau) an Baumeister Braun in Wyl.

Kirchenrestauration Stein (Aargau). Gipfelerarbeit an Faletori in Frick. Malerarbeit an Thal u. Grada in Zürich. Bodenbeleg an Eugen Feuch in Basel.

Primarschulhaus und Turnhalle in Schlieren. Spenglerarbeit an C. Rudolf in Dietikon. Dachdeckerarbeit an v. Arx Söhne in Olten. Warmwasserheizung an Haupt, Ammann und Röder.

Geschäftshaus für J. Keller in Diebzhofen. Zimmermannsarbeiten an Baumeister Storrer in Diebzhofen. Erd- u. Maurerarbeit an Frei u. Storrer in Diebzhofen. Die Steinhauerarbeiten werden voraussichtlich an Fuchs in Stein, Werner in Gährenz, Treber-Gebhart in Steckborn vergeben.

Wasserverforgung Vicosoprano (Graubünden) an Joh. Schmid, Baumeister Thuis.

Elektrische Bahn Palézieux-Chatel St. Denis. Ober- und Unterbau an G. Lindenmeyer in Vevey. Elektrische Einrichtung und Automotrices an Société Electr. Mith. Parc an Geisberger u. Cie. Rails an Dudlange. Petit materiel an v. Koll u. Cie. Travers an Genoud frères.

Gemeinde Nichtensteig. Pflasterungsarbeiten an Pflastermeister Söfle in Glarus.

Gemeinde Freienstein. Cementschale an Jb. Brandenberger in Flaach. Feuerweier an Gebrüder Meier, Baumeister in Freienstein.

Gemeinde Hettlingen. Erstellung eines Cementsockels für die Einfriedigung des Friedhofes wurde an Math. Weilenmann in Henggart (Zürich) vergeben.

Löthlampe Vesuve.

(Schweizerisches Patent No. 18,557).

Seit Kurzem wird unter dem Namen „Vesuve“ eine neue Löthlampe zum Hart- und Weichlöten verwendbar, schweizer. Patent No. 18557, von der Metallgießerei und Armaturenfabrik Lys fabriziert und in Handel gebracht.

Diese Löthlampe verdient wohl einer kurzen Besprechung, nicht nur deshalb, weil sie entgegen den bisher bekannten Systemen, in der Schweiz selbst fabriziert wurde, sondern hauptsächlich deshalb, weil deren Ausführung wirklich Vorteile zeigt, die man bisher vergeblich suchte. Wir versuchen es, an Hand nebenstehender Abbildung diese Löthlampe kurz zu beschreiben.

Dieselbe besteht im Wesentlichen aus:

Einem gegossenen Messingboden oder Sockel, einem Behälter aus Kupfer oder starkem Eisenblech, einer Pumpe, die seitlich am Behälter auf dem Lufteintrittsventil ruht und zugleich als Handhabe dient und dem Brennerkopf mit Wärmeschale, ebenfalls in Messing gegossen. Der letztgenannte Bestandteil — Brennerkopf — wird durch einen Schnitt veranschaulicht ge-

ARMATURENFABRIK

SÄMTLICHE ARTIKEL
FÜR
GAS & WASSER-LEITUNGEN

ZÜRICH



REICHHALTIGE
MUSTERBÜCHER GRATIS

FILIALE DER ARMATUREN & MASCHINENFABRIK ACT. GES.
VORMALS J. A. HILPERT NÜRNBERG.